

PRESSEMITTEILUNG

der Lokalen Aktionsgruppe Mittlere Altmark
im Europäischen LEADER/CLLD-Prozess

vom 19. Oktober 2017

LEADER 2018: Viele Projekte, wenig Budget

Rund 80 Projektvorschläge sind im Zuge des diesjährigen Wettbewerbes der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Mittlere Altmark zur Vorbereitung des LEADER-Jahres 2018 eingegangen. Am 15.9.2017 endete die Wettbewerbsphase, die im Juni eingeleitet worden war.

„Unser Problem ist, dass wir mit dem uns zur Verfügung stehenden Budget an EU-Mitteln nur sehr wenige Vorhaben werden unterstützen können“, stellt Verena Schlüsselburg fest. Während in den Jahren 2016 und 2017 insgesamt 3,4 Mio. Euro für den LEADER-Prozess in der LAG-Region zur Verfügung standen, werden es für 2018 maximal 1,1 Mio. Euro, darunter 0,6 Mio. Euro im Bereich des ELER-Fonds der EU, dem Kernstück der LEADER-Förderung, sein, so die langjährige LAG-Vorsitzende weiter.

Der LAG-Vorstand hat auf seiner Tagung am 13.10.2017 in Kläden die Entwürfe für die Prioritätenlisten 2018 erörtert. „Wir werden den Mitgliedern der LAG einen Weg vorschlagen, um ein möglichst hohes Maß an Solidarität bezüglich der Verwendung der EU-Mittel in der Region zu gewährleisten“, stellt Verena Schlüsselburg in Aussicht.

Die Vorhaben aus den Prioritätenlisten für die Jahre 2016 und 2017 sind nahezu alle bereits erfolgreich abgeschlossen oder befinden sich planmäßig in der Durchführung (vgl. dazu Übersicht in der Anlage).

Vorbildlich sind dabei auch die Projekte von Vereinen, wie jene des Vereins „Wir für Darnewitz“ e. V. „Mit zwei LEADER-Projekten tragen die Darnewitzer zur Profilierung des Findlingsparks bei und haben maßgeblichen Anteil daran, dass der Park heute sogar überregional wahrgenommen wird“, stellt Dr. Wolfgang Bock, LEADER-Manager, zufrieden fest. Am 19.10.2017 werden sich die LAG-Vorsitzende und das LEADER-Management vor Ort vom Projektfortschritt überzeugen.

Die Mitgliederversammlung der LAG wird am 3.11.2017 in Arneburg tagen. Wenige Tage später müssen die von den Mitgliedern beschlossenen Prioritätenlisten für die Förderbereiche der drei EU-Fonds (ELER, ESF, EFRE) beim Landesverwaltungsamt zur Prüfung eingereicht werden. Es wird davon ausgegangen, dass mit dem verfügbaren Budget ca. 15 Projekte gefördert werden können.

Das Thema „LEADER“ wird auch im Mittelpunkt eines Arbeitsbesuches von Sven Schulze, Mitglied des Europäischen Parlamentes, am 2.11.2017 in der LAG-Region sein. Verena Schlüsselburg: „Wir möchten die gute Zusammenarbeit zu unseren Vertretern im Europäischen Parlament, die wir als LEADER-Aktionsgruppe seit über einem Jahrzehnt pflegen, weiterführen und freuen uns sehr, dass Herr Schulze zu uns in die Region kommt.“

**HIER INVESTIERT EUROPA
IN DIE ZUKUNFT UNSERES LANDES.**

www.europa.sachsen-anhalt.de



Im Land Sachsen-Anhalt sind allein für dieses Jahr mehrere hundert Fördermittelanträge aus den insgesamt 23 LEADER-Aktionsgruppen zur Prüfung der Förderfähigkeit eingereicht worden. Als Bewilligungsbehörden fungieren das Landesverwaltungsamt, die Ämter für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten (ALFF) und die Investitionsbank Sachsen-Anhalt. Für die laufende EU-Förderperiode stehen im Bundesland nahezu 100 Mio. Euro für den LEADER/CLLD-Prozess zur Verfügung. Die Koordination der LEADER-Akteure in den Regionen und auf der Ebene der Landesregierung obliegt dem Ministerium der Finanzen.

Mehr Informationen:

www.mittlere-altmark.de

www.leader.sachsen-anhalt.de

Ansprechpartner/innen:

Verena Schlüsselburg, LAG-Vorsitzende
Dr. Wolfgang Bock, LEADER-Management
Heike Winkelmann, LEADER-Management

Mobil: 0172 2153 031
Mobil: 0172 3664 964
Mobil: 0172 3190 068

Erläuterungen

LEADER Abkürzung (frz.) für: *Liaison entre actions de développement de l'économie rurale* (dt.: Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft). Initiative und Programm der Europäischen Union zur nachhaltigen Entwicklung von Prozessen der Kooperation zwischen Akteuren im ländlichen Raum. Start in den 1990er Jahren mit LEADER und LEADER II; LEADER + (2000-2006), Leader (2007-2013) und CLLD / LEADER (2014-2020).

CLLD Abkürzung (engl.) für: *Community Led Local Development* (dt.: Lokale Entwicklung unter der Federführung der Bevölkerung). Handlungsansatz der Europäischen Union, um in der Förderphase 2014-2020 den *bottom-up*-Ansatz im ländlichen Raum weiter (inhaltlich) auszubauen. CLLD ermöglicht es den Regionen (zum Beispiel im LEADER-Prozess) sowohl auf den ELER-Fonds der Europäischen Union als auch auf die Strukturfonds (ESF, EFRE) zuzugreifen.